



Eine Museumsführung und Erläuterungen zur Produktionskette „vom Korn zum Brot“ sind ohne Ewald Stumpe kaum vorstellbar. Beim „Herbstfest Wester“ stellte er einmal mehr sein Fachwissen unter Beweis. Fotos: Niesmann

Fest mit vielen Facetten

BSHV, BOE, Reitverein, Waldorfschule und Museum begeistern mit Gemeinschaftsfest

Von Isabel Niesmann

Everswinkel. Mit Premieren ist es ja immer so eine Sache. Auch bei noch so guter Vorbereitung bleibt immer ein Restrisiko. Vieles kann schief gehen – oder es kann total rund laufen, so wie beim ersten Vereins-Herbstfest Wester am Sonntag. Eine erfrischende Mischung aus Musik, Sport, Lehrreichem und Unterhaltsamem zog bei strahlendem Sonnenschein eine große Besucherschar an. Unter dem Motto „Erntedank – Wir stellen uns vor“ feierte das Fest der Vereine einen gelungenen Einstand. Als Veranstalter in den Hauptrollen zu sehen waren das Blasorchester, der Reit- und Fahrverein, der Bürgerschützen- und Heimatverein sowie die Waldorfschule.

Als Vorsitzender des BSHV zeigte sich Franz-Josef Rutsch sehr zufrieden. „Bei diesem tollen Wetter ist die Resonanz super.“ Gemeinsam mit dem Verkehrsvereinsvorsitzenden Fred Heinemann stellte er die neue Grußkarte des Mitmach-Museums „Up'n Hoff“ vor, die ab sofort beim Verkehrsverein erhältlich ist. Seinen Auftakt nahm die Uraufführung auf der „Vereinsmeile“ am Sonntagmorgen mit einem Gottesdienst in der Schützenschneise. Für die Gestaltung und die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten zeigten sich die



Das Blasorchester und das BOE-Jugendorchester glänzten mit ihren musikalischen Darbietungen und gewährten Einblicke ins Orchesterleben.

Landfrauen, die Landjugend und der LOV ebenso verantwortlich wie für das Binden der großen Erntekrone. Rund um das Thema „Mahlzeit“ drehte sich der Gottesdienst. Im Fokus stand dabei vor allem der Genuss des täglichen Essens, das oftmals ohne viel Liebe schnell zubereitet und „verschlungen“ wird.

Anschließend präsentierten sich die Vereine und die Waldorfschule der breiten Öffentlichkeit mit einem abwechslungsreichen und bunten Programm mit zahlreichen Vorführungen und Aktionen. Die heimische Küche konnte in-

des kalt bleiben, lockten doch Kaffee, Kuchen, kalte Getränke und andere Leckereien die Gäste an, von denen viele den Besuch des Herbstfestes mit einer Fahrradtour verbanden.

„Bei diesem tollen Wetter ist die Resonanz super.“

Franz-Josef Rutsch

Das Blasorchester öffnete die Pforten seines Orchesterhauses, bot eine breite Masse an Informationen über seine Geschichte, zeigte aber ebenso

Fotos von gemeinsamen Feiern und Vereinfahrten. Einmal einer Orchesterprobe beizuwohnen und den Musikern über die Schultern zu schauen, war sicherlich eine Gelegenheit, die sich einem nicht jeden Tag bietet. „Musik ist Trumpf“ hieß es bereits vorher, denn mit diesem Titel eröffnete das Orchester ein kleines Konzert mit Songs aus den Bereichen Pop, Rock, Filmmusik, Klassicals, Marschmusik und Klassik, das bei Zuhörern großen Anklang fand und mit großzügigem Applaus belohnt wurde. Viele unterschiedliche Fa-

cetten des Reitsports präsentierte der Reit- und Fahrverein, der besonders mit den gelungenen Vorführungen der Dressurabteilung glänzte. Noch etwas weniger Erfahrung hatten die Kinder, die mit leuchtenden Augen beim Ponyreiten einige Runden über den Platz drehten. Angebote wie die Hüpfburg und die Riesenschaukel sorgten für viel Spaß bei den Kids. Und wem Bewegung an diesem Tag nicht so zusagte, der nahm einfach auf dem kleinen alten Traktor im Mitmach-Museum Platz. Kunstvolles aus Leder gab es bei Designerin Dagmar Bierwerth. Jan und Joke Arends-Houtman vom Kunstkollektiv Heek präsentierten Kreatives aus Leder.

Nebenanz zeigte sich die Waldorfschule während des Tags der offenen Tür der breiten Öffentlichkeit. Ein Rundgang über das gesamte Gelände, ergänzt durch Informationen von Lehrern und Eltern, bot einen Einblick in die Arbeit der Waldorfschule. Blickfang bei den angebotenen Schulführungen war die neu eingeweihte Mensa. Eine Ausstellung im Eurythmiesaal zeigte die Unterrichtsergebnisse aller elf Klassen, während das Schulorchester sein Können unter Beweis stellte.

Unter Anleitung von Landwirtschaftslehrer Lothar Schülken-Schnock drochen die Kinder Getreide im Mitmach-Museum auf historische Art. An einem solchen Tag durfte natürlich Ewald Stumpe nicht fehlen, der mit seinen Maschinenvorführungen den Besuchern die landwirtschaftliche Arbeit von früher näher brachte. Auf die nächsten Vorführungen wird man nun lange verzichten müssen, denn mit dem Herbstfest beendete das Museum seine offizielle Saison. Am Abend dann fiel der Vorhang bei der Premiere. Und die Belohnung für die Bemühungen waren die vielen zufriedenen Besucher.



Fred Heinemann und Franz-Josef Rutsch präsentieren die neue Everswinkeler Postkarte mit Museums-Motiven.



Die Waldorfschule bot im Rahmen ihres Tags der offenen Tür Schulführungen an und das Schulorchester spielte.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf westfaelische-nachrichten.de



Die unterschiedlichen Facetten des Reitsports zeigte der Reit- und Fahrverein. Vor allem die Dressurvorführungen begeisterten das Publikum.



Geschenke und Kunstvolles gab es ebenfalls beim Herbstfest.